

Märkte

10. November bis 10. Dezember

Zuchtrinder

16.11.	Traboch, 10.45 Uhr
7.12.	Greinbach, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

14.11.	Greinbach, 11 Uhr
21.11.	Traboch, 11 Uhr
28.11.	Greinbach, 11 Uhr
5.12.	Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2022 1. Quar.*	123,6	125,4	+14,7
2. Quar.*	134,7	134,0	+16,8
3. Quar.*	147,9	137,4	+22,9
4. Quar.*	146,0	138,0	+25,8
2022*	139,0	133,7	+20,7
2023 1. Quar.*	143,6	139,8	+16,2
2. Quar.*	145,6	135,7	+8,09

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

Q: agrarzeitung.de	Wo.45	Vorw.
KAS	348,00	±0,00
Harnstoff granuliert	478,00	-3,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	313,00	±0,00
Diammonphosphat	622,00	+4,00
40er Kornkali	325,00	±0,00

Energiepreise

7.11. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	85,84	-3,70
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,638	-0,03
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Nov.	881,0	+0,50

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 45 vom 9. November 2023, Jg. 55

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Agrarpreise: Seitwärtsphase eingeläutet

Kürzlich wurden eine Reihe von Indizes veröffentlicht, welche die Entwicklung von Agrar- und Konsumentenpreisen widerspiegeln.

So ist der vorläufige heimische Verbraucherpreisindex (VPI) für Oktober im Vergleich zum Vorjahresmonat um 5,4% gestiegen, nach 6,0% im September. Das war der niedrigste Wert seit Jänner 2022, so die Statistik Austria Mitteilung. Der EU-harmonisierte VPI lag bei +4,9%. Mit Stand September waren insbesondere Gemüse, Getreideerzeugnisse sowie Öle&Fette von der Teuerung getrieben, während speziell Obstpreise weiter hinterherhinkten. Im Euroraum ist die jährliche Inflation zur Schnellschätzung im

Oktober bereits auf voraussichtliche +2,9% gesunken. Haupttreiber dürften ein letztes Mal die Gruppe „Lebensmittel, Alkohol



„Der internationale FAO-Preisindex für Oktober leitet eine Seitwärtsphase ein.“

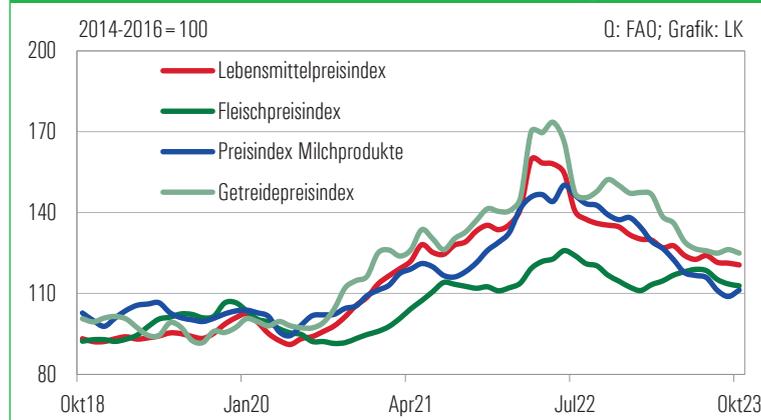
Robert Schöttel, Marktreferent, LK Steiermark

und Tabak“ gewesen sein, während Energie bereits mit -11,1% deutlich preisdämpfend wirkte. Was die Ende Oktober veröffentlichte Agrarpreisentwicklung in der EU-27 für den September betrifft, so stechen im Getreidebereich insbesondere Körnermais

mit einem Rückgang zum Vorjahresmonat um 36,6% und zum Vormonat um 11,2% hervor. Der Weltmarktpreis drehte im September aber bereits und kletterte im Monatsabstand um 4,7%. Die EU-Rindfleisch- und Geflügelfleischpreise hielten weitgehend ihr Vorjahres- aber auch Vormonatsniveau, und auch deren Weltmarktpreise tendierten im Monatsabstand positiv. Dagegen lag EU-Schweinefleisch preislich im Jahresabstand zwar um 8,5% vorn, verlor im Monatsabstand aber wieder 4,1%. Der Welt-Schweinepreis lag im Jahresabstand vergleichsweise bei -18,2%, auch der Septembervergleich zum August war um 15,9% niedriger. EU-Milchproduktpreise tendierten im September auf Jahresbasis zwischen 25% und 38% niedriger, haben sich seit August aber bereits gefangen – die Weltmilchpreise zeigen ein ähnliches Bild.

Die Preise der von der FAO erhobenen Produktgruppen am Weltmarkt sind für Oktober mit Ausnahme der Milcherzeugnisse gegenüber dem Vormonatswert um 0,5% gesunken. Man lag dabei um 10,9% unter dem Jahreswert. Der Abwärtstrend geht also sukzessive in eine Konsolidierungsphase über.

Weltmarkt-Preisentwicklung wichtiger Sparten



SCHWEINEMARKT: Anhaltend schwache EU-Produktion



Erzeugerpreise Stmk

26. Oktober bis 1. November inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,35	+0,01
E	2,25	+0,01
U	2,19	-0,02
Ø S-P	2,32	+0,01
Zuchten	1,59	±0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK	Wo.43	Vorw.
EU	213,57	-1,73
Österreich	225,74	-2,81
Deutschland	220,46	-0,26
Niederlande	195,15	-0,18
Dänemark	190,66	+2,75

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 2.-8.11.	2,07	±0,00
Zuchtsauen, 2.-8.11.	1,57	±0,00
ST-Ferkelstkpreis 31 kg, 6.-12.11.	99,30	±0,00

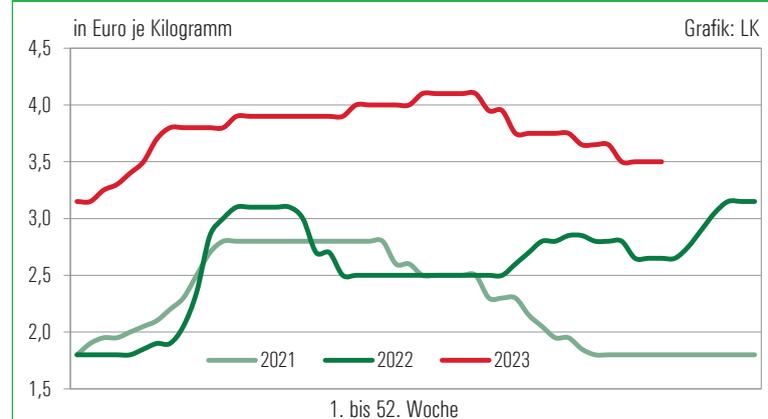
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 3.11.	2,14	-
Dt.VEZG Schweinepreis, 2.-8.11.	2,10	±0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 6.-12.11.	70,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.43 Ø	2,14	±0,00

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Der EU-Prognoseausschuss veranschlagt für 2024 eine rückläufige Produktion von rund 1,2% an Schlachtschweinen. Auch der aktuelle Ferkelmarkt zeigt Nachfrageüberhänge.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 45

Futtergerste, ab HL 62	150 – 155
Futterweizen, ab HL 78	160 – 165
Körnermais, interv.fähig	155 – 165
Sojabohne, Speisequalität	385 – 395

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 45

Sojaschrot 44% lose	585 – 590
Sojaschrot 44% lose, o.GT	615 – 620
Sojaschrot 48% lose	605 – 610
Sojaschrot 48% lose, o.GT	645 – 650
Rapsschrot 35% lose	315 – 320

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **7.11. Vorv.**

Mais, Chicago, Dez.	174,64	- 3,37
Mais MATIF Paris, Nov.	196,50	- 4,50
Mais Bologna, 2.11.	223,00	+ 3,00

Kernobst

Preisfeststellungen je kg inkl. Ust., gepflückt ab Hof, KI.I, lose, vom 7. November

Äpfel, div. Sorten	1,50 – 2,00
Kronprinz, Boskoop	1,80 – 2,50
Birnen, div. Sorten	1,80 – 2,50

Nutzrindermarkt Greinbach: Anziehende Stierkälberpreise

31. Oktober	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	25	73,80	5,02	+ 1,77
Stierkälber 81 bis 100 kg	85	91,11	4,93	+ 0,47
Stierkälber 101 bis 120 kg	114	110,78	5,31	+ 0,54
Stierkälber 121 bis 140 kg	39	128,23	5,46	+ 0,54
Stierkälber über 141 kg	47	169,45	5,08	+ 0,89
Summe Stierkälber	310	113,49	5,18	+ 0,64
Kuhkälber bis 80 kg	15	73,20	4,14	+ 0,72
Kuhkälber 81 bis 100 kg	26	91,85	4,60	+ 0,39
Kuhkälber 101 bis 120 kg	16	111,00	4,94	+ 0,43
Kuhkälber 121 bis 140 kg	18	125,67	4,83	+ 0,20
Kuhkälber über 141 kg	9	165,56	4,70	+ 0,64
Summe Kuhkälber	84	107,31	4,69	+ 0,47
Einsteller	3	408,67	3,04	+ 0,21
Kühe nicht trächtig	54	738,80	1,55	- 0,24
Kalbinnen bis 12 Monate	7	278,00	2,73	+ 0,73
Kalbinnen über 12 Monate	8	559,38	2,38	+ 0,17

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Okt.			1,23

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	0,50–1,20
	20 bis 80 kg	1,50
	über 80 kg	0,50–1,20
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	6 bis 8 kg	2,50
	8 bis 12 kg	3,50
	ab 12 kg	4,50
Rotwild (in der Decke o. Haupt)	I.O.	2,80–3,00
	II.O. (Brunth.)	2,50–2,80
Gamswild	unter 12 kg	4,00
	ab 12 kg	4,00

Walnüsse und Kastanien

Unverbindl. Richtpreise je kg ab Hof, inkl. Ust.

Walnüsse ganz	5,00 – 8,00
Edelkastanien	8,00 – 10,0

Nutzrindermarkt Traboch: Unerwarteter Aufwärtstrend

7. November	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	71,04	4,70	74,67	2,85	75,00	5,32
Stierkälber 81-100 kg	91,61	4,98	88,00	3,62	90,14	5,53
Stierkälber 101-120 kg	109,59	5,19	119,00	2,90	112,67	5,29
Stierkälber 121-140 kg	129,07	4,93	136,00	4,50	131,83	5,03
Stierkälber über 141 kg	189,68	4,13	-	-	166,86	4,67
Summe Stierkälber	112,18	4,83	91,90	3,47	114,36	5,15
Kuhkälber bis 80 kg	64,83	2,69	-	-	71,00	4,63
Kuhkälber 81-100 kg	92,12	3,70	-	-	92,75	4,62
Kuhkälber 101-120 kg	114,33	4,13	-	-	108,14	4,50
Kuhkälber 121-140 kg	130,00	4,20	-	-	135,50	4,30
Kuhkälber über 141 kg	173,78	3,53	-	-	198,67	3,51
Summe Kuhkälber	117,69	3,65	-	-	122,12	4,15
Einsteller bis 12 M.	365,36	2,96	-	-	377,47	2,91
Kühe nicht trächtig	699,92	1,69	728,67	1,50	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	298,75	2,71	437,00	2,50	340,50	2,74
Kalbinnen über 12 M.	494,61	2,10	-	-	439,00	2,56

Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

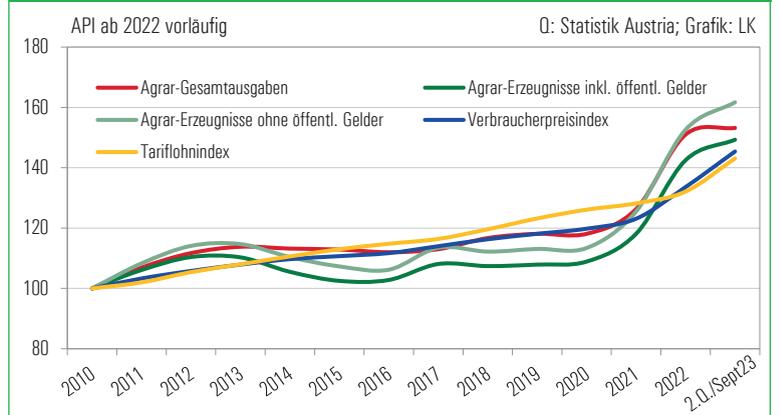
Spotmilch Italien, 29.10.	54,3	54,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Okt.	39,2	35,0
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 3.11.	41,6	41,4
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 7.11.	-0,7%	+ 4,3%

Erzeugerpreise Lebendrinder

30.10. bis 5.11., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	718	1,57	- 0,16
Kalbinnen	439	2,42	+ 0,06
Einsteller	364	3,17	± 0,00
Stierkälber	111	4,81	+ 0,26
Kuhkälber	111	4,29	+ 0,22
Kälber ges.	111	4,71	+ 0,26

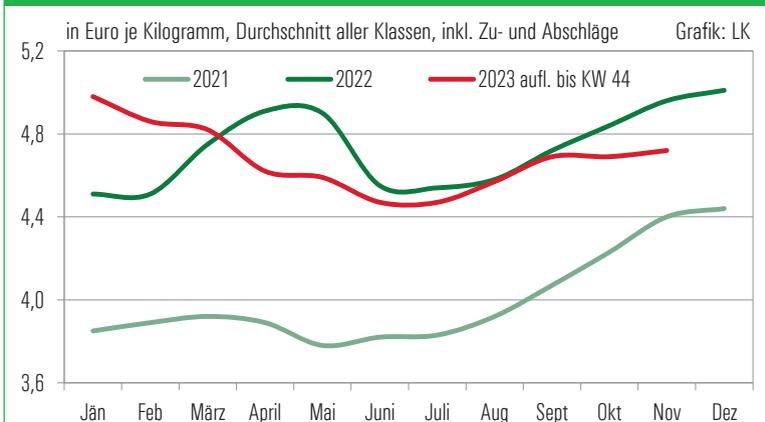
Entwicklung der Indizes 2010=100



SCHLACHTRINDERMARKT: Große Kluft bei Erzeugerpreisen



Schlachtstiere



Die Jungtiere finden offenbar den Plafond, und die Schlachtkühe ihren Boden. Zu groß ist die Preiskluft. Am Kuhmarkt wirken neue Exportkontingente stabilisierend.

Notierung EZG Rind

6. bis 11.11., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,50/4,54
Ochsen (300/441)	4,50/4,54
Kühe (300/420)	2,79/3,05
Kalbin (250/370) R2	3,90
Programmkalbin (245/323)	4,50
Schlachtkälber (80/110)	6,40
Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353	

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe

6. bis 11.11., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,50 – 4,58
Ochsen	4,50 – 4,58
Kalbin/Qualitätskalbin	3,90 – 4,27
Kühe	2,77 – 3,37
Kälber	6,40 – 6,70

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Nov. auflaufend bis KW 44 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,75	-	-
U	4,73	3,55	5,15
R	4,72	3,28	4,75
O	4,48	2,69	3,54
Summe E-P	4,72	2,97	4,84
Tendenz	+ 0,03	- 0,17	+ 0,11